

Nachhaltiger Transport

Multitemperatur: Mit M.KO-Fahrzeugen und flexibler Innenraumgestaltung sowie -temperatur liefert die EGV flexibel und nachhaltig aus.

Verlässlichkeit ist unsere Stärke“, erklärt Thorsten Schwarz selbstbewusst. „Pünktlichkeit und damit Kundenzufriedenheit ist unser oberstes Ziel und zeichnet uns aus“, ergänzt der technische Leiter der EGV Group, einer Tochter von Transgourmet. Das Transportunternehmen liefert im Bundesgebiet Frischeprodukte aus. Molkereiprodukte, aber auch Obst und Gemüse sowie Tiefkühlkost und Convenience-Artikel werden „überall dorthin gebracht, wo viele Leute auf einmal satt gemacht werden müssen“, so Schwarz. Dazu gehören Krankenhäuser, Altenheime oder Kasinos zum Beispiel der Bundeswehr. Rund

180 Fahrzeuge vom Sprinter bis zum Sattelzug sind für den Vollsortimenter im Einsatz. Die Fahrzeuge mit den Motorwagenaufbauten M.KO von Schmitz Cargobull passen aufgrund der eigenen Ansprüche perfekt zur EGV. Gerade erst hat das Unternehmen einen fabrikfrischen 26-Tonner erhalten; ein nagelneuer 16-Tonner soll Ende September auf dem Firmengelände stehen. „Die Fahrzeuge sind zuverlässig; die Kühlmaschinen laufen anstandslos“, sagt Schwarz. Besonders wichtig ist dem Fuhrpark-Chef, dass sich die M.KO hervorragend für die innovativen und nachhaltigen Transportlösungen des Unternehmens eignen.

Denn die EGV setzt keine Paletten ein, sondern befördert die Waren seiner Kunden in Rollbehältern. Die 70 bis 80 Zentimeter großen Container werden an einem der fünf Standorte in Nord-, West- und Ostdeutschland beladen und beim Kunden einfach getauscht. Der volle Behälter bleibt vor Ort, der leere kommt wieder mit. Dabei hat der Kofferaufbau den Vorteil, dass die Fahrer die Metallgestelle schnell und einfach be- und entladen können, unabhängig davon, ob der Kunde nun eine Laderampe hat oder nicht. Dass der Großverbraucher-Spezialist keine Paletten einsetzt, hat noch einen weiteren Grund. „Wir legen viel Wert auf Nachhaltigkeit“, erklärt Schwarz. „Durch diese Rollcontainer sparen wir Verpackungsmaterial.“ Anstatt Folie um Paletten



Aus ihren Lagern heraus beliefert die EGV mit 180 Fahrzeugen unter anderem Krankenhäuser, Altenheime oder Bundeswehr-Kasinos.

zu wickeln, verzurren die Fahrer von EGV ihre Ladung mit Spanngurten oder anderen Sicherungssystemen.

Auch das Kühlgerät, eine MultiTemp-Version, spielt in Sachen Nachhaltigkeit eine wichtige Rolle. Denn es verbraucht wenig Kraftstoff und schafft gleichzeitig Flexibilität. Durch die verschiebbaren Trennwände im M.KO Kofferaufbau können Transporträume gestaltet und je nach Bedarf unterschiedlich gekühlt werden. Mittlerweile besteht die gesamte Flotte aus modernen Mehrkammerfahrzeugen. Das bedeutet auch, dass nur eine Anlieferung bei den Kunden, egal ob Tiefkühl-, Frisch- oder Trockenware, notwendig wird. Ein weiterer Pluspunkt für die Nachhaltigkeit. „Mithilfe der Telematikdaten können wir diesbezüglich sogar noch einen Schritt weiter ge-

hen“, betont Schwarz. „Die Kühlkette ist ein wichtiger Aspekt für jeden Kunden – insbesondere in einem so sensiblen Bereich wie Frischware. Mithilfe der Telematik kann ich die Integrität der Kühlkette sowie die Temperaturbeständigkeit nachweisen.“ So wird verhindert, dass Lebensmittel verderben.

Was Schwarz an Schmitz Cargobull begeistert, ist aber auch das bundesweite Werkstattnetz, die zuverlässige Ausführung sowie sein kompetenter Ansprechpartner. Diesen kennt er seit vielen Jahren und bekommt immer das Passende für seine Aufgabenstellung angeboten. So lässt sich die Selbsteinschätzung der EGV Group laut Schwarz genauso gut auf Schmitz Cargobull übertragen: „Wir sind ganz nahe dran am Kunden.“ ■ awc



Durch verschiebbare Trennwände im M.KO Kofferaufbau können die Transportsegmente unterschiedlich gekühlt werden.



Tiefkühlkost ist eines der wichtigsten Standbeine der Tochter von Transgourmet.